

I ds Elsis abe wott e Floh

I ds El - sis a - be wott e Floh Nes Fue - der Wi gan
 ü - ber - cho, Der - zue vom al - le - ri bes - te. Sie
 steck e Fä - dren uf e Huet Und nähm e strau - i - ge
 Sek - kel. Das Spi - ri Gi - ri Gi - ri Mar - gi - ne - li!

- | | |
|---|---|
| <p>1. I ds Elsis abe wott e Floh
 Nes Fue der Wi gan übercho,
 Dazue vom alleribeste.
 Sie stecke e Fäden uf e Huet
 Und nähme e strauige Seckel.
 Das Spiri, Giri Giri, Margineli!</p> <p>2. Un als sie chäm i ds Schlaraffeland,
 Bim lingge Hus zur rächte Hand
 Da gienge die Chüe uf Stälze;
 Die Geiß' die leiti Stiefeli a.
 Das duechti sie au gar sältsem.
 Das Spiri, Giri Giri, Margineli!</p> <p>3. Der Esel tanzet uf em Seil,
 Die Bure hei ihri Wiber feil
 Vo Wiehnacht bis im Meie.
 Die Chue, die flog i ds Storchenäst
 Und brüetet ihri Eier.
 Das Spiri, Giri Giri, Margineli!</p> | <p>4. 's ist just e heiße Summer gsi
 Me het kei Liechtmäß chelter fri,
 's ist alls im Fütür erfrore.
 Du hänkt der Stall der Mantel um
 Und zellt de Müde d'Ohre.
 Das Spiri, Giri Giri, Margineli!</p> <p>5. Die Stüehl u Bänk, di schlüege si,
 Der Schaft het gschraue mörderli,
 Es tuet dem Tisch drab gruse.
 Der Ofe zu der Türe sprach:
 I hülfi mir wetti use.
 Das Spiri, Giri Giri, Margineli!</p> <p>6. Un wo die Floh das Ding het gseh,
 So däicht sie: Narr, was wettisch meh?
 Kei Chäller Wi geit drüber!
 U chaft es Hus i Schlaraffeland
 U blibt je länger je lieber.
 Das Spiri, Giri Giri, Margineli!</p> |
|---|---|

Str. 1 Spiri: Verkleinerung von Spiere = Spierschwalbe (Mauer-, Turmschwalbe);
 Giri: Verkl. von Gir (Geier); Margineli viell. aus Marie und Gineli, letzteres
 Verkleinerung von Gina = Regina.